



Echte Pfingstrose

Foto: Franz Xaxer, wikicommons

Rundmail Mai 2016

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Der Frühling ist eingekehrt mit all seiner Farbenpracht und seinen Grünschattierungen. Ebenso bunt wie der Frühling sind unsere Veranstaltungstipps die wir für Sie zusammengestellt haben. Für alle Garten- und Naturinteressierten gibt es eine Vielzahl von Exkursionen. Die nächste Gelegenheit bietet sich am 18. Mai beim Besuch eines Naturgartens in Götzis. Und Ende des Monats beginnt das Querbeetfestival in Rankweil. Sofort tätig werden zum Wohl der Bienen und bestäubenden Insekten können Sie mit den Anleitungen „*Beim Mähen an die Bienen denken*“ und „*Blühwiese im eigenen Garten*“ vom Netzwerk blühendes Vorarlberg.

Am 21. Mai finden in Bregenz zum wiederholten Male Aktivitäten zum Internationalen Aktionstag gegen Monsanto statt. Da gibt es viele Möglichkeiten der Beteiligung, z.B. beim Vorprogramm oder am Marktplatz nach der Demonstration. Der Thementag „*Regionalität & Nachhaltigkeit: Zukunftsperspektiven für Tourismus, Landwirtschaft und Gesellschaft*“ bietet die Möglichkeit mit Gastronomen und Touristikern ins Gespräch zu kommen, mit dem Ziel Gastlichkeit und regionale Kreisläufe in Vorarlberg zu stärken.

Neben Filmtipps und Literaturhinweisen gibt es auch einen Ausblick auf Herbstveranstaltungen wie das *Fest der 1001 Gemüse* in Rheinau und die *7. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee*.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Sa 14. Mai 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr, Dornbirn, Badgasse 3

Blüamle, Knolla, Setzling, Zwiebla..., Pflanzentausch am Hatler Brunnen

Der schon traditionelle Pflanzentausch der Familie Alton am Hatler Brunnen bietet die Gelegenheit eigene Setzlinge gegen andere zu tauschen und mit Gärtnerkollegen ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos: <http://alton.at/pflanzentausch>

Sa 21. Mai 2016, 14.00 Uhr, Bregenz,

March against Monsanto 2016

Wie schon in den Vorjahren, gibt es im Mai wieder die Demonstration "March Against Monsanto" für ein Europa:

- Ohne TTIP, CETA, TiSA
- Ohne GMO's
- Ohne Fracking
- Mit klugen, nachhaltigen und alternativen Konzepten für die Wirtschaft
- Mit sozialer Verantwortung auch für kommende Generationen (Enkeltauglichkeit)

Sammelplatz ist der Bahnhof Bregenz. Sollte aufgrund von Umbauarbeiten (Seestadt Bregenz) der Sammelplatz verlegt werden, stehen Hinweisschilder und/oder OrdnerInnen am Bahnhof, die den Weg weisen.

Eintreffen am Sammelplatz ab 13:30 Uhr mit Musik und Unterhaltung. Um 14:15 Uhr geht's los.

Von 13:30 bis 14:15 Uhr kommen 5 Züge aus dem Oberland am Bahnhof Bregenz an. Bitte nicht alle den letzten Zug nehmen. Die ÖBB ist zwar informiert und wird die Zuggarnituren hoffentlich erweitern. Die vergangenen Jahre haben aber gezeigt, dass viele BürgerInnen nicht zur Demo kommen konnten, weil die Züge überfüllt waren.

Information und Veranstalter: <https://soepps.wordpress.com>

Im Vorfeld gibt es am 12. und 19. Mai um 19.00 Uhr ein Aktionstheater in Dornbirn am Marktplatz. Nähere Informationen zum Mitmachen bei Erich Zucalli: Erich.Zucalli@tridonic.com

Sa 4. Juni 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Vorarlberg Hohenems, Rheinhofstraße 16

Thementag: Regionalität & Nachhaltigkeit:

Zukunftsperspektiven für Tourismus, Landwirtschaft und Gesellschaft

Mit 3-Sterne Koch **Andreas Caminada** Pächter von Schloss Schauenstein in Fürstenu, Graubünden; **HansPeter Metzler**, Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKV; **Christian Schützinger**, GF Vorarlberg Tourismus; **Joschi Walch** - Hotelier in Lech/Zug und „Geburtshelfer“ der regionalen Produzentenplattform „vo:dô“; **Susanne Denk** - GF Hotel Schwärzler, Bregenz; **Karin Guldenschuh** – Kommunikationsberaterin, Wolfurt; **Manuel Gohm**, GF Ländle Qualitätsprodukte Marketing GesmbH;

Christian Albrecht – Projektentwicklung Hörsching; **Bertram Martin** - Martinshof Buch; **Simon Vetter** - Vetterhof, Lustenau; **Andreas Kappaure** - Dir. Wirtschaftsschulen Bezau; **Angelika Stöckler** - Ernährungswissenschaftlerin Lauterach; ...

Regionalität & Nachhaltigkeit sind klare Wegweiser der vor 4 Jahren beschlossenen Vorarlberger Tourismusstrategie und der Landwirtschaftsstrategie 2020, „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“. Das gemeinsame Ziel: eine echte und langfristig orientierte Wertschöpfung zu erreichen, die allen Beteiligten und dem ganzen Land zu Gute kommt.

In den letzten Jahren sind in Vorarlberg wie im ganzen Alpenbogen viele bemerkenswerte Pilotprojekte und Vorzeigeeinitiativen entstanden. So zB. das aktuell laufende Pilotprojekt der Vorarlberger Tourismusstrategie „Gastgeben in Vorarlberg“ und eine ganze Reihe von innovativen Kooperationsprojekten zwischen Tourismus und Landwirtschaft in den Segmenten Gemüse, Fleisch, Milchprodukten etc.

Landesweit wirksam werden Entwicklungsstrategien jedoch erst dann, wenn sich möglichst viele Akteure für die Zielsetzungen interessieren und für sich die entsprechenden Umsetzungswege finden.

Beim diesjährigen Thementag wollen wir deshalb die Fragen nach der breiteren Umsetzung und des gemeinsamen Bewegens in den Mittelpunkt stellen. Zu diesem gemeinsamen, branchenübergreifenden Lernen und Weiterbewegen laden wir alle Partner und Partnerinnen der regionalen Wertschöpfungsketten herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsamen Gespräche.

Veranstalter: Forum Genuss Alpen, WKV-Vorarlberg isst, Ökoland Vorarlberg, Bodensee Akademie

Medienpartner: ORF Vorarlberg und Vorarlberger Nachrichten

Programm und weitere Informationen: www.bodenseeakademie.at

So 5. Juni 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr, Liebfrauenberg, Rankweil (Messnerstüble)

Wandeltreppe - Begegnungstag der Initiativen

Vorarlberger und befreundete Initiativen, Vereine, Gruppierungen und Einzelpersonen für den Wandel laden zum Kennenlernen ein. Eingeladen sind alle die das Thema interessant genug finden, um an diesem Sonntag den Berg hoch zu kommen. Es gibt ein Mittagessen im World Café-Format. Die Gäste werden an den Tischen bunt gemischt. Als Essensbegleitung wird zu jedem Gang eine spezielle Frage serviert über die man sich dann mit seinen Tischnachbarn austauschen kann. Bemerkenswertes kann auf die Papiertischtücher geschrieben werden. Nach jedem Gang wechseln die Gäste den Tisch (außer die beiden Tischhüter).

Am Nachmittag wird ein Open Space eröffnet der weitere Gelegenheit zu vertiefendem Austausch und Auseinandersetzung bietet.

Moderation: Elias Kindle von der Zukunftswerkstatt Liechtenstein und Florian Fulterer von der Wandeltreppe. (World Cafe und Open Space können auch einzeln besucht werden)

Die Zeitstruktur des Tages:

11:30 - 13:30 "World Cafe" Mittagessen

13:30 - 14:00 Pause

14:00 - 17:00 "Open Space"

17:00 - 22:00 Ausklang

Anmeldung erbeten: wandeltreppe@gmx.at

Der Initiativentag findet im Rahmen des Querbeet-Festivals statt. Dieses Festival der Gemeinde Rankweil wird heuer von den Vereinen "Garten Unser" und "Wirkfeld" inhaltlich und infrastrukturell mitgestaltet. Beide Vereine bespielen vom 28.5 - 12.6. das Meßnerstüble auf dem Liebfrauenberg und versuchen während dieser Zeit mit eigenen Programmpunkten und einer speziellen Bewirtungsphilosophie Impulse einzubringen.

Gesamtes Programm in Kürze: <http://querbeetfestival.rankweil.at/programm>

Sa 3. September 2016 – Exkursion zum Demeter Gutshof Rheinau

Vielfaltsfest 1001 Gemüse

Entdecken Sie an den Degustations-Ständen des Bauernmarktes Neues, Schmackhaftes oder noch nie Gesehenes aus Gemüse und anderen Naturprodukten. Sie können dabei nach Herzenslust und ganz ohne Kaufdruck schauen, degustieren und diskutieren. Auch 2016 führt Martin Ott durch den 140ha umfassenden biologisch dynamisch bearbeiteten Landwirtschaftsbetrieb. Gleichfalls wird Einblick in den Demeter-Saatgutbetrieb „SATIVA“ gewährt. Nicht alltägliche Eindrücke, die bereits in den letzten Jahren von zahlreichen Besuchern mit Begeisterung angenommen wurden.

Mit dem Erwerb eines Eintritts-Degustationsbändels (Fr. 15,00 oder € 12,00 Stand 2014) haben Sie Zutritt zu allen Bereichen. Kinder von 6-16 Jahren bezahlen die Hälfte.

Busfahrt: Samstag: 3. September 2016, 8.30 Uhr Bahnhof Dornbirn, 8.40 Uhr INATURA Dornbirn, 8.50 Uhr Lustenau GH Krönele; Rückkehr ca. 19:30

Kosten für die Fahrt: € 25,00 pro Person, Kinder auf Anfrage frei!

Anmeldung: wegen großer Nachfrage bitte sofort! Agnes Faißt: +43 (0)5572 32274, agnes.faißt@gmx.at; Elfi Hofer : +43 (0)676 6379204, elfi-hofer@vol.at

Informationen und Programm in Kürze auf: www.1001gemuese.ch

Terminvorankündigung:

Do 10. Nov. 14.00 Uhr bis Fr. 11. Nov. 16.30 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

7. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Die gesamte Konferenz steht auch dieses Mal unter dem Motto „**Werte schaffen – Regionen stärken**“ und folgt dem bewährten Programmablauf:

1. Tag: Wahrnehmen der aktuellen Entwicklungen in den Bereichen der Agro-Gentechnik und der Bewusstseinsschärfung für den Wert der gentechnikfreien Landwirtschaft und der „standortangepassten Saatgutzüchtung zur Sicherung der regionalen Verfügbarkeit von Pflanzen“

Mit Dr. **Alexandra Ribarits** – AGES Wien; Dr. **Eva-Claudia Lang** – BMG Wien und ExpertInnen aus Bayern, Baden Württemberg, Schweiz, Südtirol und Österreich.

2. Tag: Regionale Antworten auf die Entwicklungen in den globalen Märkten: Wertschöpfung als Folge von Wertebewusstsein, Kundenvertrauen und regionaler Zusammenarbeit; Umsetzungsstrategien für die Stärkung der ökologieorientierten Land- und Lebensmittelwirtschaft und für die breite Verankerung in der Gesellschaft.

Mit **Rudolf Bühler**, Obmann der Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall; **Matthias Stolze** (Dr. sc. agr.) Departementsleiter für Sozioökonomie im FiBL Frick; Dr. **Karl Buchgraber**, Institutsleiter für Pflanzenbau

und Kulturlandschaft an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein sowie **Martin Ott**, Meisterlandwirt und Präsident Forschungsinstitut für Biologischen Landbau –FiBL in Frick, CH

Ein besonderes Anliegen ist uns bei dieser Konferenz die „**Bewusstseinsbildung, Wertevermittlung, Information & Öffentlichkeitsarbeit**“ für die breite Bevölkerung. Zum Erfahrungsaustausch mit Medien, Kultur- und Bildungseinrichtungen haben bereits zugesagt: **Christine Schneider**, Landwirtschaftsexpertin Bayerischer Rundfunk, Redakteurin "Unser Land" etc; **Klaus Dutzler**, Politikjournalist ORF;

Da wir auch für diese Konferenz den ORF wieder als Medienpartner gewinnen konnten und auch schon Zusagen verschiedener anderer JournalistInnen aus den Bodenseeanrainerländern vorliegen, erwarten wir eine konstruktive und fruchtbare Themenbearbeitung.

Den aktuellen Programmstand finden Sie ab 1. Juni unter: www.bodenseeakademie.at bzw. www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Weitere Informationen und Anmeldung: www.bodenseeakademie.at

Mi 9. Nov. 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr: Exkursion auf das Gut Rheinau

Do 10. Nov. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Workshop im Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Vorprogramm zur Konferenz: Thementag Bildung, Beratung, Wissenstransfer

Als Vorprogramm haben wir speziell für Bildungsinteressierte und –beauftragte am Mi, den 9.11.16 wieder eine Exkursion zum Gut Rheinau und der dort beheimateten neuen Landwirtschaftsschule von Martin Ott samt Besichtigung des Gutsbetriebes und des Saatgutzüchtungsunternehmens Sativa vorgesehen.

Am Do den 11.11.16 laden wir dann zu einem vorbereitenden Workshop zu den Themen: „Stärkung der Ernährungs- und Hauswirtschaftskompetenz“ und „Gentechnikfreie Landwirtschaft im Zusammenhang mit regionaler Wertschöpfung“ ein.

Dieser Thementag erfolgt in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien sowie der Expertenkonferenz der österr. Landwirtschaftsschulen; Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung; Gut Rheinau; BioSiusse; Bioland (angefragt), Bio Austria(angefragt), FiBL Frick; Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau an der Uni Kassel sowie Dr. Angelika Hilbeck-Institut für integrative Biologie an der ETH Zürich

Weitere Informationen und Anmeldung: www.bodenseeakademie.at

Ergebnisbericht:

International GMO-free Labeling Conference, 25.4.2016, Wien

Mit der Verabschiedung der „Vienna Declaration“ endete der Gentechnik-frei Gipfel am 25. April in Wien. Diese Erklärung ruft zu europaweiter Harmonisierung der Gentechnik-frei Kennzeichnung auf

Bei der eintägigen Konferenz fand erstmals ein intensiver Meinungs-austausch zwischen Vertretern unterschiedlicher nationaler Gentechnik-frei Kennzeichnungssysteme statt. Die von allen Teilnehmern unterzeichnete „Vienna Declaration“ setzt den Auftakt zu verstärkter gegenseitiger Anerkennung und zu einer Zusammenarbeit in Richtung europäischer Harmonisierung der Anforderungen an Produktion und Kontrolle Gentechnik-freier Lebensmittel.

Österreichs Politik setzt sich europaweit für Gentechnik-frei ein

„Die Diskussionen im Rahmen der Konferenz haben gezeigt, dass für die Kennzeichnung gentechnisch veränderter Organismen eine gemeinsame EU-weite GVO-frei Kennzeichnung sehr wünschenswert wäre“, erklärte Gesundheitsministerin **Sabine Oberhauser** bei der Unterzeichnung „Mit der Unterzeichnung der ‚Vienna Declaration‘ ist es gelungen, ein wichtiges Signal in diese Richtung auszusenden.“ Landwirtschafts- und Umweltminister **André Rupprechter** unterstreicht die führende Rolle Österreichs in diesem

Prozess: „Mit der ‚Vienna Declaration‘ haben wir das Fundament für eine europaweite Kennzeichnung von Gentechnik-freien Produkten gelegt. Österreich ist in diesem Bereich europäischer Vorreiter. Alle – von der Landwirtschaft über den Lebensmittelhandel bis hin zur Politik – ziehen zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten an einem Strang.“

Bislang sind die europäischen Gentechnik-frei Kennzeichnungsregelungen national definiert. Kennzeichnungssysteme bestehen bereits in Österreich, Deutschland, Slowenien, Frankreich, Luxemburg und Italien; mit Jahresende 2016 startet Ungarn mit einem neuen Kennzeichnungssystem. Auch in Bosnien & Herzegowina, Serbien und Belgien sind vergleichbare Systeme in Vorbereitung.

Weitere Informationen <http://www.gentechnikfrei.at/>

Vorarlberg-Hinweis:

Wussten Sie, dass die Ländle-Herkunfts- und Gütesiegel seit dem 1.1.2016 nach Milch und Eiern jetzt auch beim „Ländle- Fleisch“ eine Fütterung der Nutztiere ohne gentechnikveränderte Pflanzen garantieren? Wer hätte das vor 14 Jahren für möglich erachtet.

Ein großes Kompliment an alle beteiligten Partner für die Beharrlichkeit und ihre Konsequenz in der Umsetzung – allen voran den Landwirten, den Partnern in der Lebensmittelbranche und ganz besonders – Othmar Bereuter (Qualitätsmanagement der Ländle Qualitätsprodukte Marketing GesmbH.) und den tragenden Partnern vom ‚Ländle-Marketing‘.

Mehr unter <http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org/web/files/uploads/2016/04/Gentechnikfreiheit.pdf>

Filmhinweis:

Gift im Acker - Glyphosat, die unterschätzte Gefahr?

Ein Film von **Volker Barth**, Redaktion: **Barbara Schmitz**; WDR die story - 45 min

Glyphosat ist weltweit der meistverwendete Unkrautvernichter auf den Äckern, aber auch in unseren Gärten. Fünf Millionen Kilogramm werden jährlich in Deutschland auf die Böden gebracht. Kritische Wissenschaftler warnen seit vielen Jahren vor Langzeitschäden.

Die Anwender sehen nur die Wirkung über dem Boden. Was sich aber darunter verändert oder welche Probleme auftreten, wenn die erzeugten Futter- oder Lebensmittel verwendet werden, wollen viele nicht zur Kenntnis nehmen.

Anzuschauen unter: <http://www1.wdr.de/fernsehen/die-story/sendungen/glyphosat-124.html>

oder <https://www.youtube.com/watch?v=tWZspPPB85U>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mi 18. Mai 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr, Götzis – Garten der Familie Loacker-Schöch-Nägele

Naturvielfalt im Garten

Familie Loacker-Schöch-Nägele öffnet für uns ihr Gartentor und führt durch den Naturgarten, den Staudengärtner Lothar Schmidt angelegt hat. Da der Untergrund bewusst mager gehalten wurde, gedeihen die verschiedensten Wildblumen und einheimischen Blühpflanzen und bieten das ganze Jahr über Nah-

rung für Nützlinge. Durch die Anlage eines Teichs und daneben trockenen Standorten sind Lebensräume entstanden, die gerade für Wildbienen und andere bestäubende Insekten besonders wertvoll sind.

Kosten: € 5,00

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

In Zusammenarbeit mit: Naturschutzbund Vorarlberg, Bienenzuchtverein Götzis-Mäder und Obst- und Gartenbauverein Götzis

So 5. Juni 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr, Hohenems, Schlossplatz

Bienen in die Stadt! - 120 Jahre Bienenzuchtverein Hohenems

Das süße Gold der Bienen ist seit 120 Jahren in guten Händen des Bienenzuchtvereins Hohenems. Das Jubiläum nimmt der Verein zum Anlass für ein großes Fest für alle Freunde dieses außergewöhnlichen Naturproduktes. Natürlich stehen die Bienen, der Honig und die Pflanzen, aus denen das Lebensmittel gewonnen wird, im Vordergrund. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernimmt Hartwig Ammann mit seiner steirischen Harmonika. Den Auftakt um 10.30 Uhr macht eine Abordnung der Bürgermusik Hohenems. Bei nassen Bedingungen findet das Bienenfest eine Woche später, am 12. Juni statt.

Veranstalter: Bienenzuchtverein Hohenems

Mo 6. Juni 2016, 18.30 Uhr Treffpunkt Umspannwerk Bürs, Vorarlberger Illwerke AG

Natur im Spannungsfeld: Ein Umspannwerk erblüht

Abendexkursion mit Martin Tschofen (VIW AG) und Rochus Schertler (Naturschutzbund).

Auf vielen Verkehrs-, Industrie- und Gewerbeflächen bestehen Möglichkeiten, seltene Pflanzen- und Tierarten zu fördern: wenn man will. So ist das jüngst erweiterte Umspannwerk Bürs der VIW AG aufgrund des Engagements des Betreibers und seiner Mitarbeiter auf dem besten Weg, sich zu einem Hotspot der Artenvielfalt am Talboden von Bürs zu entwickeln. Wir besuchen die in den letzten Monaten mit viel Einsatz erfolgreich begrünter Flächen innerhalb dieser Verteileranlage.

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

In Zusammenarbeit mit: Naturschutzbund Vorarlberg

Mi 8. Juni 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr, Nenzing – Garten der Familie Holzer-Vötsch

Naturgarten – mit Geduld und Mut zu wilden Ecken

Im Garten der Familie Holzer-Vötsch bieten Hochstamm-Obstbäume, heimische Sträucher und „wilde Ecken“ Insekten, Vögeln und vielen anderen Arten Nahrung und Lebensraum. Mit viel Geduld wird eine Wiese seit sieben Jahren durch entsprechende Bewirtschaftung ohne Düngung langsam zur Blumenwiese. Karin Holzer-Vötsch führt uns durch ihren Garten und berichtet über ihre Erfahrungen.

Ergänzend dazu gibt Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg Tipps, was im Garten für Bienen und bestäubende Insekten getan werden kann

Kosten: € 5,00

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

In Zusammenarbeit mit: Naturschutzbund Vorarlberg, Artenne, Bienenmuseum Nenzing/Beschling und Obst-und Gartenbauverein Nenzing

Das **Bienenmuseum Immenhof** (Dorfstrasse 5, Nenzing/Beschling) hat an diesem Tag von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Auf den Besuch freut sich **Edith Berchtold**, Tel. 0650/4722098 oder per Mail: bienenmuseumberchtold@gmail.com

Do 16. Juni 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr, Koblach – Staudengärtnerei Schmidt und Rheindamm

Blütenparadies mit heimischen Wildstauden

In der Staudengärtnerei von Evi und Lothar Schmidt werden hauptsächlich heimische Wildstauden gezogen. Die Samen dieser Wildblumen stammen größtenteils aus dem Rheintal und angrenzenden Gebieten. Durch die jahrelange Sammeltätigkeit am Rheindamm und in den artenreichen Wiesen Vorarlbergs wurde die Grundlage geschaffen, dass heimisches Saatgut und heimische Pflanzen für Gärten und Freiflächen zur Verfügung stehen. Unter der fachkundigen Führung von Evi Schmidt und Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg gibt es die Möglichkeit, diese Produktionsstätte und anliegende Sammelgebiete zu besuchen und zu erfahren wie Vorarlbergs Blütenreichtum vermehrt werden kann.

Kosten: € 5,00

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Naturschutzbund Vorarlberg

Literaturhinweise:

Beim Mähen an die Bienen denken

Möglichkeiten zur Förderung von Bienen & Co – Maßnahmen in der Landwirtschaft

Aktueller Artikel mit Hinweisen auf verschiedene Merkblätter von AGRIDEA und dem Ministerium Ländlicher Raum – MLR Baden Württemberg.

Pdf-Datei zum Downloaden unter

http://www.bodenseeakademie.at/Beim%20Maehen%20an%20die%20Bienen%20denken_April2015.pdf

Passend dazu eine alte Bauernweisheit:

„Wenn die Johannismwürmer glänzen, darfst Du richten Deine Sensen.“

Die späte Mahd prägte die Artenvielfalt der europäischen Kulturlandschaft mit, da den meisten Wiesenpflanzen Zeit gelassen wurde, auszusamen und auch den Bodenbrütern der Vögel und auch vielen anderen Tieren, wie Insekten und Spinnen, mehr Zeit für ihr erfolgreiches Vermehren gelassen wurde. Die Sensen sind verschwunden und die Artenvielfalt mancherorts leider auch. Gerade deshalb gilt es Vorsorge zu treffen.

Blühwiese im eigenen Garten

Wie es gelingen kann eine Blumenwiese in den eigenen Garten zu holen, war am 22. April Inhalt eines Kurses im Rahmen des Programms natuRankweil. Die Fotodokumentation zeigt wie Bodenvorbereitung und Aussaat fachgerecht durchgeführt werden.

Pdf-Datei zum Downloaden unter:

<http://www.bodenseeakademie.at/Kurs%20Rankweil%20Blumenwiese%2022.4.2016.pdf>

Presseaussendung vom Netzwerk blühende Landschaft

Ab sofort arbeiten das Netzwerk Blühende Landschaft und der I naturschutzbund I Österreich zusammen für Blütenvielfalt in Stadt und Land:

https://gallery.mailchimp.com/25e4e74d8eb061965028b77bc/files/PM_NBL_naturschutzbund2016.pdf

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen

Mi 11. Mai 2016, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, 88131 Lindau

SchulhausDialog:

Was wir vom World-Peace-Game in den Alltag unserer Schule(n) tragen und übertragen

Beim Symposium Welt der Kinder „**Soziale Praktiken und generationales Ordnen**“ haben Ende April 2016 38 Kinder im Alter von 11 bis 13 Jahren aus Vorarlberg und Lindau fünf Tage lang im Bregenzer Festspielhaus an der Lösung der großen aktuellen Krisen unserer Welt gearbeitet - und sie gelöst. John Hunters interaktives geo-politisches Rollen-Strategie-Spiel wurde erstmalig am Bodensee gespielt. Was Kinder, Eltern und PädagogInnen dabei gelernt haben und was davon im Alltag unserer Schulen ankommt ist das aktuelle Thema des kommenden SchulhausDialogs an der Freien Schule Lindau. Dazu laden wir neben Kindern die mitgespielt haben und ihren Eltern alle ein, die interessiert sind am Übertrag dieser und anderer vergleichbarer pädagogischer Aktionen in den Alltag an unseren Schulen.

Um die Teilnahme für die Kinder zu ermöglichen haben wir den Start für den Dialogabend diesmal auf 17.30 Uhr vorverlegt.

Anmeldung: dialog@freieschulelindau.de

Veranstalter: SchulhausDialog – ein Begegnungsforum der Freien Schule Lindau in Zusammenarbeit mit LEVV und der Bodensee Akademie

Donnerstag, 12. 18:00 Uhr bis Sonntag, 15. Mai 2016 18:00 Uhr, Turnhalle VMS Altach

Von Herzen spielen - Seminartage mit O. Fred Donaldson

Spielen nur um des Spielens Willen, erforschen, entdecken und ausprobieren – das ist Original Play® – so etwas kennen wir Erwachsenen nicht mehr. Bei kleinen Kindern ist diese Art des Spiels, auch „Original Play®“ genannt, normal. Alle anderen müssen dieses ursprüngliche Spiel – also eine nonverbale Begegnung und eine Form der Gewaltprävention erst wieder erlernen.

Der international anerkannte Spielforscher O. Fred Donaldson spielt seit 50 Jahren mit (wilden) Tieren und Kindern auf der ganzen Welt – aber auch mit Jugendlichen und Erwachsenen. Spielen auch Sie mit und entdecken das ursprüngliche Kind in Ihnen – für Ihren Erziehungs- oder Familienalltag!

Details und alle Termine: <http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/katholisches-bildungswerk-vorarlberg/termine/von-herzen-spielen-seminartage-donaldson-2016>

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Mi 18. Mai 2016, 20.00 Uhr, ORF-Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Work-Life-Balance – über den Tellerrand betrachtet

Vortrag von Michaela Schonhöft, Soziologin, Autorin und Journalistin, Berlin

Nicht nur bei uns ist die Vereinbarkeit von Familienleben und Erwerbstätigkeit ein Drahtseilakt für alle Beteiligten. Auf der ganzen Welt stellen sich Eltern dieselbe Frage: Wie schaffen wir das und wie geht es den Kindern dabei? Die Referentin Michaela Schonhöft beschäftigt sich damit, wie Eltern in anderen Ländern mit derselben Problematik umgehen und liefert in der Reihe „Wertvolle Kinder“ inspirierende und überraschende Lösungsansätze.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: a.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse/angebote/veranstaltungsreihe-wertvolle-kinder/WK_2015_tuerkis_Mailversion.pdf

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf u.a.

Mo 30. Mai 2016, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Höchst

Was heute zu lernen für morgen wichtig ist. In Schulen und Unternehmen

Vortrag mit **Margret Rasfeld**

Wir leben in einer Zeit dramatischer Veränderungen unserer Lebensbedingungen. Große Herausforderungen prägen unser Zukunftsbild und keiner kann voraussagen, wie die Welt von morgen aussieht. Unsere Bildungssysteme und auch Unternehmen müssen darauf reagieren. Komplexe und unsichere Situationen, die mittlerweile zu unserem Alltag gehören, fordern Bereitschaft für neue Erfahrungen und Veränderungen, Eigeninitiative, Verantwortung, Kreativität, Handlungsmut, Entscheidungsfreude, Beziehungskompetenz und Erfahrungen mit Diversity. Was heute zu lernen für morgen wichtig ist?!

Eintritt: € 8,00

Details: <http://www.schulstube.at/index.php/77-vortrag-rasfeld>

Veranstalter: Schulstube Höchst u.a.

Mo 11.7. bis Fr 15.7.2016 in der Großen Aula der Universität Salzburg

65. Internationale Pädagogische Werktagung zum Thema >> ZEIT <<

Mit Clemens Hellsberg, Lisa Kaltenecker, Peter Heintzel, Hede Helfrich, Michael Schulte-Markwort, Günter Funke, Anton Bucher, Gabriele Haug-Schnabel, Lothar Böhnisch, u.v.a.

Die diesjährige Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg bemüht sich, tiefer in das Geheimnis der Zeit einzudringen.

Wie viel Zeit brauchen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen? Wie viel freie Zeit steht uns Erziehenden zu? Ist es in der Tat der Fall, dass heutige Kinder kaum mehr Zeit haben und gestresst sind? Wie gliedern wir die Zeit mit Kindern und Jugendlichen am besten? Wie schon vor Generationen vollzogen mit Ritualen, die Zeit gliedern und Sicherheit geben? Und: Wann ist die richtige Zeit, etwa dafür, heranwachsende Kinder auswärts übernachten zu lassen? Wie können wir im pädagogischen Alltag mit unserer Zeit besser umgehen, zumal wenn wir von vielen Seiten bedrängt werden und von einem Termin zum anderen hecheln?

In bewährter Weise wird die Thematik in den Vorträgen umkreist und vertieft, philosophisch, auch quantenphysikalisch, psychologisch, pädagogisch und abschließend spirituell. Breit gefächerte Arbeitskreise vertiefen das Thema.

Besonders viel Zeit nehmen wir uns für das Rahmenprogramm, für die Augen, die Ohren beim Konzert. Und besonders wichtig wird die Zeit sein, die Sie, in vielfältig reichen Begegnungen, miteinander teilen werden.

Veranstalter: Kath. Bildungswerk Salzburg, Caritas Österreich und Universität Salzburg

Programm, Anmeldung: www.bildungskirche.at/werktagung

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

Talente Vorarlberg

22. April bis 22. Mai 2016, Hohenems

Talente City – 20 Jahre Talente Vorarlberg

Einkaufen, Veranstaltungen besuchen und einfach genießen! Erleben Sie mit uns einen Monat voller TALENTE. Was steckt hinter TALENTE? Spazieren Sie durch die Innenstadt, betrachten Sie unsere Schaufenster, informieren Sie sich und lassen Sie sich inspirieren in der Marktstraße 3, unserem Geschäft auf Zeit. Unsere Veranstaltungen im Löwensaal und die Filmtage im Salomon Sulzer Saal eröffnen neue Blicke auf Zusammenhänge und bedeutende Themen des Lebens. Tauchen Sie ein – tauschen wir uns aus!

Mi 11. Mai 2016, 20.00 Uhr, Hohenems Löwensaal

Roland Düringer Wir – ein Umstand

Er wird uns überraschen. Ob wir dem Neandertaler begegnen oder auch dem Geld, das nicht arbeiten will? Roland Düringer stellt jedenfalls eine zentrale Frage. Würden Sie die Arbeit, die Sie nahezu täglich verrichten, auch dann tun, wenn Sie kein Geld dafür bekämen, Sie vielleicht sogar dafür bezahlen müssten, um Ihre Arbeit tun zu dürfen?

Kartenvorbestellung für Euro-Karten www.laendleticket.com

per Email für Talente-Karten: info@allmenda.com

Restkarten in beiden Währungen an der Abendkasse

Eintritt: 22,00 € oder 200 Talente für Vereinsmitglieder

Sa 14. Und So. 15. Mai 2016, ab 11.00 Uhr, Hohenems, Salomon Sulzer Saal

Filmtage

Mit buntem Filmprogramm, Kurzfilmen und Filmgesprächen, ua. Global Shopping Village, Water Makes Money, Wer rettet wen? Die Krise als Geschäftsmodell, Der Bauer und sein Prinz. Das Leben ist keine Generalprobe....

Alle Veranstaltungen: www.talente.cc

Bildungshaus St. Arbogast

Mi 18. Mai 2016, 18.15 bis 22.00 Uhr, Bildungshaus St Arbogast, Götzis

Was heißt hier Dialog?

Einführung in die Kommunikationsform Dialog

Die Veranstaltung wird mit deutsch-arabischer Übersetzung angeboten. Sie knüpft an den interkulturellen Dialog in Arbogast an. **Begleitung durch** Christian Hörl, Lauterach, Dialogbegleiter, Projektleiter Dialogprojekt Arbogast, Gerda Schmid, Bregenz, Dialogbegleiterin, Mitglied der Forschungsgruppe Dialog, Bouthaina Fabach, Begleiterin interkultureller Dialog, Übersetzung Arabisch-Deutsch

Anmeldung: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast – Katharina Lenz, T 0043(0)5523-62501-848 M freigeist@junge-kirche-vorarlberg.at

Do 2. 16.30 Uhr bis Sa 4. Juni 2016, 13 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

Dialogfestival - 10 Jahre Dialogprojekt Arbogast

Das Dialogfestival soll Raum für Workshops und Dialogrunden bieten, wir nehmen uns Zeit für Austausch und Kennenlernen. Wir wagen Experimente, wollen voneinander lernen und neue Ideen schmieden - und auf das Feiern nicht vergessen. Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen, die große Vielfalt dialogischer Praxis zu erleben.

Kosten: Freier Beitrag zwischen € 80,- und € 200,-

Anmeldung und Details: www.arbogast.at, <http://dialog.arbogast.at>

Naturschutzbund Vorarlberg

Das Ländle und die Gruselschau – mit Lebenslust in den globalen Umweltwandel

Referent: Rochus Schertler

„Ein Vortrag über Lust und Frust im Klimawandel, über nicht vorhandene Inseln voll mit Seligen, über Eigenverantwortung und warum zu viel Putzen doch nicht immer gut ist. Fesselnd, spannend, unterhaltsam.“ (Mag Florian Jochum, Umweltinstitut Vorarlberg).

Fr 13.05.2016, 18:00h – Lebensraum Bregenz, Clemens-Holzmeister-Gasse 2 - VeranstalterIn: Weltladen Bregenz

Mo 23.05.2016, 19:00h – Walserbibliothek Blons, Blons Nr 9 – VeranstalterIn: Walserbibliothek

Mo 30.05.2016, 19:30h – Villa Falkenhorst, Flugelin 3, Thüringen – VeranstalterIn: Gemeinde Thüringen

Do 02.06.2016, 19:30h – Stadtbücherei Bregenz, Filiale Vorkloster, Rheinstraße 53 – VeranstalterIn: Stadt Bregenz

Eintritt frei – freiwillige Spenden gehen an den Naturschutzbund Vorarlberg

Walgau Wiesen Wunder Welt - Vorträge und Exkursionen im Frühjahr

Mo 16. Mai 2016, 16.00 Uhr, Schlins Pfarrkirche

Turbastall, Oberried und Messmerried mit Georg Amann

Do 2. Juni 2016, 14.00 Uhr, Bludesch bei der Kirchenlinde

Heilpflanzen – Gesundheit aus der Natur mit Charly Worsch

Sa 4. Juni 2016, Dünserberg

Dünser Älpele mit Andreas Beiser, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Uni Liechtenstein

Di 17. Mai 2016, Uni Liechtenstein, Vaduz

Green Summit 2016

Regionale Resilienz: für eine starke, widerstandsfähige Bodenseegemeinschaft

Der Green Summit findet dieses Mal am 17. Mai 2016 statt - er ist den grossen und kleinen Nachhaltigkeitsinitiativen der Region gewidmet, und bietet Einblick in kreative Zukunftsvorstellungen und Geschäftsinitiativen. Diese einzigartige Veranstaltung verbindet neue Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energie, Mobilität, Lebensmittel, Landwirtschaft, Gemeinwohlwirtschaft - und anderen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen mit Benutzern, Anlegern und Medien. Ihre Beiträge werden Teil der Internationalen Nachhaltigkeitsregion IBA Bodensee, die an dem Tag vorgestellt wird.

Programm und Anmeldung:

<https://www.uni.li/de/thema/architektur/raumentwicklung/green-summit/green-summit-2016>

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html